

Arbeitsmethoden der Firma Hübel & Dend ermöglichen eine Wochenproduktion von durchschnittlich 70 000 Büchern, ja sogar wöchentliche Leistungen von 90 000 Stück sind nicht selten. Den Schluß dieses Werbefilms bildet die Abteilung für Handbinderkunst, die vom Großbetrieb vollständig abgesondert ist. Heute noch wird dort in handwerksgetreuem Sinn vergangener Jahrhunderte und mit demselben Gerät gearbeitet. Die Wertarbeit dieser Abteilung fördert durch die Erfahrung und das Vorbild der Handbinderkunst die Qualität des maschinell hergestellten Buches. Von diesem Buchwerbe-Film sind fünf Abzüge angefertigt worden. Eine Kopie wurde durch Herrn Dr. Schmalzfuß von der Geschäftsleitung der Firma Hübel & Dend der Werbestelle des Börsenvereins und damit in selbstloser Weise dem deutschen Buchhandel zur Verfügung gestellt. Zwei Abzüge sollen die Kunde durch die deutschen Lichtspielhäuser machen. Ein Film, dessen Bildüberschriften in englischer Sprache abgefaßt sind, dient der Auslandspropaganda. Der letzte Abzug verbleibt im Archiv der Firma Hübel & Dend. Als Beigabe lief vor dem Abrollen des Hübel & Dend'schen Buchwerbefilms ein Bomag-Streifen. Druckmaschinen aller Art und Größe wurden dabei im lebenden Bild gezeigt und ergänzten die Aufnahmen »Vom schönen Bucheinband« in jeder Weise. Ludwig Schönrock.

Unberechtigte Auswüchse in der Preisbildung im Deutschen Buchhandel. — Dem Vbl. wurde geschrieben: Mit großem Interesse werden alle am Buch Beteiligten Kenntnis genommen haben von den weltfremden Voraussetzungen, die ein beachtliches Institut der deutschen Gelehrtenwelt zur Kritik der deutschen Bücherpreise benutzte (Vbl. Nr. 287). Um auch an unserem bescheidenen Anteil einen Nachweis für die außerordentliche Billigkeit des deutschen Buches zu führen, erlauben wir uns eine Gegenüberstellung der hauptsächlichsten Preise der Buchbinde-Materialien zur Verfügung zu stellen in der Hoffnung, daß diese unleugbaren Tatsachen eine genügend deutliche Sprache sprechen:

Gegenstand	März 1914	Oktober 1924
je Meter		
Kaliko, schwarz	—,45	1.11
Kaliko, farbig	—,56	1.14
Kunstleder, mittel	—,70	1.50
Wachstuch, mittel	—,50	1.30
Schirting, weiß	—,30	—,80
Schirting, grau	—,35	—,85
Schirting, schwarz	—,35	—,85
Büchertuch	—,60	1.20
Halbleinen	—,75	2.30
Leinen	—,90	2.40
Moleskinlasting	—,70	1.90
Moleskinlasting, stark	2.—	4.35
Moleskinlasting, extra	2.50	6.—
je Pfund		
Seftzwirn, 2fach 18	3.—	10.10
Seftzwirn, 2fach 25	3.25	10.70
Seftzwirn, 2fach 40	4.—	12.90
Seftzwirn, 2fach 60	4.90	15.80
Seftzwirn, 3fach 12	2.80	9.30
Seftzwirn, 3fach 16	2.90	9.90
Seftzwirn, 3fach 20	3.15	10.20
Seftzwirn, 3fach 30	3.50	10.95
Seftzwirn, 3fach 50	4.40	15.55
Seftzwirn, 3fach 60	4.90	15.80
Seftzwirn, 6fach 20	3.15	10.20
Seftzwirn, 6fach 25	3.25	10.70
Seftzwirn, 6fach 30	3.50	10.95
Handheftband, leicht, 12 mm	—,30	—,80
Handheftband, leicht, 16 mm	—,35	1.—
Handheftband, leicht, 20 mm	—,50	1.25
Seftgurt, stark, 16 mm	—,70	1.75
Seftgurt, stark, 20 mm	1.—	2.65
Seftgurt, stark, 25 mm	1.15	3.—
Seftgurt, stark, 30 mm	1.40	3.60
Maschinenband, bestes, 30 mm	1.05	2.75
Maschinenband, bestes, 45 mm	1.65	4.30
je Zell		
Schafleder, ungepalten	2.—	etwa 5.—
Schafleder, gespalten	2.25	6.—
Bockleder, Imitation	2.50	7.50
Bockhagrin	3.—	9.—
Saffian, dunkel	8.—	16.—
Saffian, mittelfarbig	9.—	20.—
Saffian, hell	10.—	24.—
Kalbleder, farbig	10.—	24.—

Gegenstand	März 1914	Oktober 1924
je Zell		
Schweinsleder, natur	12.—	etwa 19.—
Kalbleder, schwarz	9.—	24.—
Schafpergament	3.—	10.—
Kalbpergament	5.—	19.—
Papier die 100 Bogen		
Glanzpapier	2.60	5.50
Kalilopapier, dünn	5.—	8.—
Kalilopapier, mittel	7.—	11.60
Kalilopapier, stark	9.—	12.70
Wachstuchpapier	5.—	8.—
Kleistermarmor, dünn	2.20	4.60
Kleistermarmor, durchgef.	3.—	5.—
Kleistermarmor, stark	3.50	5.80
Achatmarmor, gewöhnlich	2.—	5.—
Gustavmarmor, gewöhnlich	6.—	6.40
Kamm-Marmor, gewöhnlich	10.—	17.—
Lederpapier, waschbar	12.—	16.—
Leipziger Vorsatz, einf.	6.—	14.50
Leipziger Vorsatz, zweif.	7.50	19.50
Leipziger Vorsatz, durchgef. einf.	7.—	19.50
Leipziger Vorsatz, durchgef. zweif.	8.50	20.50
Abziehmarmor	25.—	30.—
je Zentner		
je nach Stärke		
Pappe, grau	8.—	14.75—15.25
Pappe, weiß, Holz	9.—	15.25—18.50
Pappe, Stroh	7.—	11.50—12.—
Pappe, Leder	9.50	15.00—16.—
je Kilogramm		
Lederleim I	—,70	1.50
Lederleim II	—,60	1.20
Weizenstärke I	—,30	1.—
je Stück		
Pinzel	1.25—2.75	1.50—6.—
Salzbein	0.10—0.40	0.25—0.60
Leimkessel	8.00—40.—	12.00—65.—
Messer	—,30	—,80
Schärfmesser	1.50	3.75

Dr. Schmalzfuß.
(Hübel & Dend, Leipzig.)

Änderung der Wechselsteuerbestimmungen. — Eine Verordnung vom 23. Dezember 1924 ändert die Ausführungsbestimmungen zum Wechselsteuergesetz in verschiedenen Punkten ab. Insbesondere wird die bisher vorhandene Möglichkeit, der Steuerpflicht durch direkte Zahlung an das Finanzamt zu genügen, aufgehoben. Es muß also jeder steuerpflichtige Wechsel mit einer Stempelmarke versehen werden. Die neuen Marken lauten über 10, 20, 40, 50, 60, 80 Pf. und 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100, 200, 500 Mm. Hinsichtlich des Ersatzes verdorbener Marken wird die Mindestschadenshöhe auf 1 M. festgesetzt; die Postämter vergüten Beträge bis 50 Mark.

Verzeichnis der regelmäßigen Dampferverbindungen nach Nordamerika im Monat Januar 1925. —

Name des Schiffes	Tag	Schlußzeit in Leipzig beim Postamt 2, Brandenburgerstraße
Berengaria	5./1.	10 ⁰⁰ nachm.
Minnelahn	9./1.	2 ³⁰ "
Someric	12./1.	10 ⁰⁰ "
Alb. Ballin	15./1.	10 ⁰⁰ "
München	16./1.	10 ⁰⁰ "
Majestic	19./1.	10 ⁰⁰ "
America	20./1.	10 ⁰⁰ "
Andania	21./1.	10 ⁰⁰ "
Berengaria	26./1.	10 ⁰⁰ "
George Washington	27./1.	10 ⁰⁰ "
Deutschland	29./1.	10 ⁰⁰ "
Olympic	2./2.	10 ⁰⁰ "

Mit den nachstehend aufgeführten Schiffen: Orduna, Westphalia, Republic, Thuringia und Ohio werden Postsendungen nur auf Verlangen des Absenders befördert. Die Schlußzeiten können in Leipzig beim Postamt 2, Auslandstelle, Brandenburgerstr., Fernsprecher 71 006, erfragt werden.